KrimiWelt

September 2009

Die 10 besten Krimis des Monats.

Das Beste vom Besten: An jedem letzten Samstag im Monat geben 19 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Sie halten nach dem literarisch interessanten, thematisch ausgefallenen, besonderen Kriminalroman Ausschau. Die besten Zehn werden mit Bibliographie und Kurzbeschreibung hier veröffentlicht.

1 (7) **James Sallis:** Dunkle Schuld

Aus dem Amerikanischen von Jürgen Bürger
Heyne, TB, 304 S., 8,95 €

Im Hinterwald des Südens: Turner, Ex-Cop, Ex-Sträfling, Ex-Therapeut, hat sich aus allem zurückgezogen. Bis der Ritualmord an einem Tramp alles wieder aufwühlt. Das verpfuschte eigene Leben kommt bei der Suche nach dem Täter wieder hoch: Rückzug impossible. Großartiger erster Band der Turner-Trilogie.

2 (4) **Richard Stark:** Das Geld war schmutzig

Aus dem Amerikanischen von Rudolf Hermstein
Zsolnay, PB, 256 S., 16,90 €

Massachusetts/Long Island: Im dritten Band mit Parkers Abenteuern müssen die leider markierten Millionen aus dem Überfall auf den Geldtransport einer Bank gesichert und offshore gebracht werden. Verbrecher Parker transportiert Utopisches: Dumme Gier zahlt sich nicht aus. Aber Kaltes Blut macht auch nicht reich.

3 (2) **Reggie Nadelson:** Kalter Verrat

Aus dem Amerikanischen von Claudia Feldmann
Piper, PB, 398 S., 12,00 €

New York: Artie Cohens Neffe Billy (14) hat schon einmal getötet. An Artie zehrt Misstrauen: Steckt Billy, auf Besuch aus der Psychiatrie, hinter neuen Mädchen- und Babymorden? Dabei muss Artie einen verschwundenen Müllmann suchen, auf der größten Müllkippe der Welt. Beste New-York-Tradition.

4 (–) **Ken Bruen:** Jack Taylor fliegt raus

Aus dem Englischen von Harry Rowohlt
Atrium, PB, 302 S., 16,00 €

Galway: „Zwei Sekunden bis Getränk." Taylor ist Fachmann für Selbstzerstörung. Er schlägt, meist sich selbst. Sein Büro ist Grogan's Pub. Rundherum Tote. Darunter ein Mädchen, angeblich Selbstmord, wie etliche andere zuvor. Taylor torkelt. Bruchlandung: Noch nie war ein Detektiv so blau und belesen.

5 (–) **Wolf Haas:** Der Brenner und der liebe Gott

Hoffmann und Campe, geb., 224 S., 18,99 €

Wien/Kitzbühel: Brenner hat den sechsten Krimi überlebt, nun also der siebte. Der Ex-Polizist und Ex-Detektiv ist Chauffeur und kriegt sein Mündelkind entführt. Vom lieben Gott vielleicht, zur Strafe für Mama Doktors Abtreibungsklinik. Simon sucht Helena – und findet Gott. Welch Wunder! Oh jaa. Haaaas!

6 (–) **David Ignatius:** Das Netzwerk

Aus dem Englischen von Tanja Handels und Thomas Merk
Rowohlt, TB, 68S., 9,95 €

Washington/Istanbul/New York/Armenien: 1979. Ein Spion ist ein Spion ist... Edward Stone, Geheimdienstschlachtross, Spezialgebiet Destabilisierung, täuscht den Sowjets Unruhen in den mittelasiatischen Satrapien vor. Literarische Realsatire: Amerika plus Spinner = Krieg. Oder Scheinkrieg.

7 (–) **Friedrich Ani:** Totsein verjährt nicht

Zsolnay, geb., 288 S., 19,90 €

München: Seit sechs Jahren ist Scarlett verschwunden, ein Nachbarjunge als Mörder verurteilt. Eine Leiche wurde nicht gefunden – und jetzt hat ein Schulfreund Scarlett auf dem Marienplatz gesehen. Polonius Fischer sucht die Verlorene. Ani ganz bitter: Deutschland, ein Fiasko. Nach einem realen Fall.

7 (–) **Warren Ellis:** Gott schütze Amerika

Aus dem Englischen von Conny Lösch
Heyne, TB, 304 S., 7,95 €

USA: Michael McGill hat den größten Scheiß seines Lebens am Hals. Eine halbe Million Spesen, ein Palm und eine polyamouröse Grenzgängerin – damit soll der popelige PI die Moral der USA retten. Ein ultrakomischer Ritt durch die abseitige Unterwelt von God's Own Country. Höllenspaß.

8 (–) **Tana French:** Totengleich

Aus dem Englischen von Ulrike Wasel und Klaus Timmermann
Scherz, geb., 780 S., 16,95 €

Dublin/Glenskehy: Detective Cassie Maddox schlüpft in die Rolle einer getöteten Frau, die ihr nicht nur gleicht, sondern auch den Namen trägt, unter dem Cassie Jahre zuvor als Undercover-Agentin niedergestochen wurde. Und gerät in eine Melange aus Kleinmädchenabenteuer und Außenseiterepos. Schön lang.

9 (–) **Andrew Brown:** Schlaf ein, mein Kind

Aus dem Englischen von Mechthild Barth
btb, TB, 384 S., 9,00 €

Stellenbosch, Südafrika: Im 17. Jahrhundert drangsaliert Master van der Keesel die Sklavenfamilie Boorman am Eerste River. Heute treibt die 19jährige Melanie tot im selben Fluß. Zwei Stränge Geschichte. Brown entwickelt sie getrennt, mal realistisch, mal mystisch. Südafrikas Zerrissenheiten.

DIE JURY

Tobias Gohlis, Hamburg, Kolumnist DIE ZEIT, Moderator und Jury-Sprecher der KrimiWelt | Volker Albers, Hamburg, Hamburger Abendblatt, Herausgeber „Kaliber .64" | Andreas Ammer, Berg, „Druckfrisch", DLF, BR, | Sven Boedecker, Zürich, Sonntagszeitung | Kathrin Fischer, Frankfurt/Main, HR | Fritz Göttler, München, Süddeutsche Zeitung | Michaela Grom, Stuttgart, SWR | Lore Kleinert, Bremen, Radio Bremen | Thomas Klingenmaier, Stuttgart, Stuttgarter Zeitung | Ekkehard Knörer, Berlin, Perlentaucher, Crime Corner Cargo | Kolja Mensing, Berlin, Tagesspiegel | Ulrich Noller, Köln, Deutsche Welle, WDR | Jan Christian Schmidt, Berlin, Kaliber 38 | Jochen Schmidt, Düsseldorf, elder critic | Margarete v. Schwarzkopf, Köln, NDR | Ingeborg Sperl, Wien, Der Standard | Sylvia Staude, Frankfurt/M., Frankfurter Rundschau, | Hendrik Werner, Bremen, DIE WELT | Thomas Wörtche, Berlin, Freitag, Plärrer, Titel-Magazin

Die „Bestenliste" in der LITERARISCHEN WELT – jeden letzten Samstag des Monats

DIE WELT
DIE WELT GEHÖRT DENEN, DIE NEU DENKEN.

Die „Bestenliste" im Internet
www.arte.tv/krimiwelt

arte

Die „Bestenliste" im Hörfunk immer am letzten Wochenende des Monats:
Samstag 8.05 – 9.00 Uhr;
Sonntag 15.05 – 16.00 Uhr
in der „Literaturzeit"

nordwest radio
Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR
UKW 88.3 | 95.4